

# Die Feier der Osternacht



Die Feier der Osternacht ist die formenreichste Feier unserer Liturgie im Laufe des Kirchenjahres. Sie ist Ausdruck der Freude, dass der Tod „im Sieg verschlungen“ ist - dass das Licht das Dunkel besiegt hat - dass Christus die Gräber unseres Daseins geöffnet hat. Der Stein, der vom Grabe weggerollt wurde, hat etwas ins Rollen gebracht. Die Hoffnung, die den Jüngern beim Tode Jesus sterben wollte, ist nicht „totzukriegen“, denn der, der getötet wurde, lebt - anders als wir, voller als wir: beim Vater, dennoch mit uns. Das ist unsere christliche Zuversicht und unser Glaube.

### **Der Herr ist auferstanden; er ist wahrhaft auferstanden!**

Die Freude der Christen ist darum so groß, weil sie selbst von diesem Ereignis betroffen, in es hineingenommen sind. In der Taufe sind wir - nach dem hl. Paulus - hineingenommen in das Sterben und die Auferstehung Jesu. So ist die Taufe ein immer wiederkehrendes Thema dieser Nachtfeier. Wir sind eingeladen, sie „einzuholen“, indem wir unser Leben bewusster von der Auferstehung Jesu her gestalten und auf unsere Auferstehung hin leben. In ihr werden wir die Vollendung unseres Menschseins erreichen.

„Der ‚eigentliche Mensch‘ entsteht erst in der Auferstehung. Diese ist das zentrale Ereignis der Erschaffung der Welt. Die Welt ist schon erlöst. Wir Menschen haben aber - und dies ist der Vorrang unserer Freiheit - unsere Wirklichkeit frei hinüberzunehmen in die endgültige Vollendung. Wir können nur durch unsere freie Entscheidung ‚ewig‘ werden. Indem wir uns für Christus entscheiden, indem wir also mit Christus in eine liebende Seinsseinheit treten, erlangen wir die Einheit unseres Wesens, die Herrlichkeit des ewigen Hineinwachsens in Gott. Darin, und erst darin werden wir wirklich zum ‚Menschen‘. Das Ende ist der eigentliche Anfang.“ (L. Boros)

Die Feier der Osternacht verläuft in vier Zeiten oder Teilen:

1. Teil: Lichtfeier. Die Gemeinde versammelt sich um das Feuer. Segnung des Feuers. Bereitung der Osterkerze. Einzug (Prozession) in die Kirche. Das Osterlob (Exsultet).

2. Teil: Wortgottesdienst. In den Lesungen werden die früheren Taten Gottes vergegenwärtigt, die auch für die Gegenwart und die Zukunft des neuen Gottesvolkes eine Verheißung sind.

3. Teil: Tauffeier. Weihe des Osterwassers. Erneuerung des Taufbekenntnisses durch die ganze Gemeinde.

4. Teil: Eucharistiefeier. Der auferstandene Herr lädt die Neugetauften und die ganze Gemeinde zu seinem Gastmahl ein: alle, die er durch seinen Tod und seine Auferstehung erlöst und geheiligt hat.

# Erster Teil: Lichtfeier

Segnung des Feuers und Bereitung der Osterkerze

Prozession

Das Osterlob — Exsultet

Lied

1 O Licht der wunderbaren Nacht, uns  
Licht, das Erlösung uns gebracht, da  
herrlich aufgegangen, du Funke  
wir vom Tod umfängen,  
aus des Grabes Stein, du Morgenstern, du  
Gnadenschein, der Wahrheit Licht und Leben!

2 O Licht der lichten Ewigkeit, / das unsre Welt getroffen, /  
in dem der Menschen Schuld und Leid / darf Auferstehung  
hoffen. / O Nacht, da Christus unser Licht! / O Schuld, die  
Gottes Angesicht / uns leuchten lässt in Gnaden!

3 O Licht, viel heller als der Tag, / den Sonnen je entzündet,  
/ das allem, was im Grabe lag, / den Sieg des Lebens  
kündet. / Du Glanz des Herrn der Herrlichkeit, / du Heil  
der Welt in Ewigkeit, / voll Freuden und voll Frieden!

T: Georg Thurmair 1963, M: Mainz um 1390, Nürnberg 1523/24

# Zweiter Teil: Wortgottesdienst

## ERSTE LESUNG

*Gott sah alles an, was er gemacht hatte, es war sehr gut.*

Gen 1,1-2,2

## ANTWORTPSALM

Ps 104,1-2.5-6.10.12-14b.24.1ab



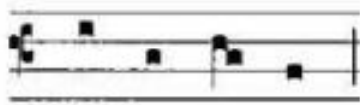
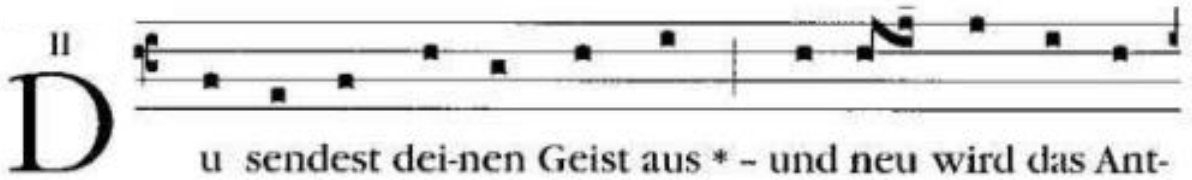
**D** u sendest dei-nen Geist aus \* - und neu wird das Ant-  
litz der Er- de.

Lobe den HERRN, meine Seele /  
HERR, mein Gott, du bist gewaltig groß! \*  
Du hast dich bekleidet mit Hoheit und Pracht.  
Du hüllst dich in Licht wie in einen Mantel, \*  
du spannst den Himmel aus gleich einem Zelt.  
Du gründest die Balken deiner Wohnung im Wasser, /  
du nimmst dir die Wolken zum Wagen, \*  
du fährst einher auf den Flügeln des Windes.  
Du machst die Winde zu deinen Boten, \*  
lodernde Feuer zu deinen Dienern.

Du tränkst die Berge aus deinen Kammern, \*  
von der Frucht deiner Werke wird die Erde satt.  
Du lässt Gras sprießen für das Vieh, \*  
und Pflanzen für den Ackerbau des Menschen.

Wie zahlreich sind deine Werke, o HERR! /  
In Weisheit hast du sie alle geschaffen. \*  
Die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.  
Lobe den HERRN, meine Seele! \*  
Ja, meine Seele, lobe den HERRN!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne \*  
und dem Heiligen Geiste.  
Wie im Anfang so auch jetzt und allezeit \*  
und in Ewigkeit. Amen.



litz der Er- de.

## GEBET

### ZWEITE LESUNG

*Das Opfer unseres Vaters Abraham (Messbuch: 1. Hochgebet)*

Gen 22,1-18

### ANTWORTPSALM

Ps 16,5.8-10.2.11



Behüte mich, Gott, denn ich flüchte zu dir. /  
 Ich sage zum HERRN: „Mein Herr bist du, \*  
 mein ganzes Glück bist du allein.“

Über die ‚Heiligen‘, die im Lande sind, sage ich /  
 und über die ‚Herrlichen‘, die mir so gefielen: \*  
 „Wer einem andern Gott nachläuft, dessen Schmerzen mehren sich.  
 Nie mehr will ich ihnen Opferblut spenden, \*  
 Und nie mehr nehm ich ihre Namen auf die Lippen.“

Herr, du bist mein Anteil und Becher, \*  
 du selber hältst mein Los in der Hand.  
 Die Messschnur fiel mir auf liebliches Land: \*  
 ja, mein Erbe gefällt mir.

Ich preise den HERRN, der mir Rat erteilt: \*  
 selbst zur Nacht ermahnt mich mein Gewissen.  
 Ich stelle mir den HERRN beständig vor Augen; \*  
 er steht mir zur Rechten: - ich werde nicht wanken!  
 Darum freut sich mein Herz, meine Seele ist fröhlich, \*  
 sorglos ruht auch mein Leib.  
 Denn du gibst mich nicht preis der Unterwelt, \*  
 deinen Frommen lässt du nicht schauen die Grube.  
 Du zeigst mir den Weg zum Leben. /  
 Vor deinem Angesicht ist Freude in Fülle, \*  
 zu deiner Rechten ist Wonne auf ewig.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne \*  
 und dem Heiligen Geiste.  
 Wie im Anfang so auch jetzt und allezeit \*  
 und in Ewigkeit. Amen.



## GEBET

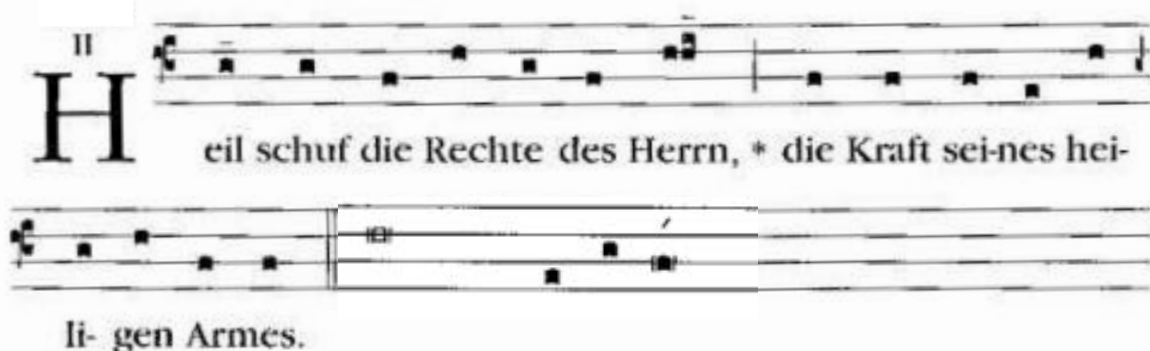
### DRITTE LESUNG

*Die Israeliten zogen auf trockenem Boden mitten durch das Meer*

Ex 14,15-15,1

### ANTWORTPSALM

Ex 15,1b-6.13.17-18



Ich singe dem HERRN ein Lied, /  
denn er ist hoch erhaben. \*

Rosse und Wagen warf er ins Meer.

Meine Stärke und mein Lied ist der HERR, \*  
er ist mir zum Retter geworden.

Er ist mein Gott, ihn will ich preisen, \*  
meines Vaters Gott, ihn will ich erheben.

Der HERR ist ein Held im Kriege, \*  
,HERR' ist sein Name.

Ins Meer warf er die Wagen des Pharao /  
und all seine Streitmacht. \*

Seine besten Kämpfer versanken im Schilfmeer.

Die Fluten bedeckten sie, \*  
sie sanken in die Tiefe wie ein Stein.

Du lenktest das Volk, das du erlöst hast, in Güte \*  
und führtest sie mit Macht zu deiner heiligen Wohnung.

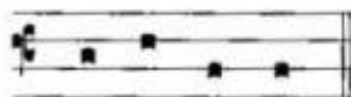
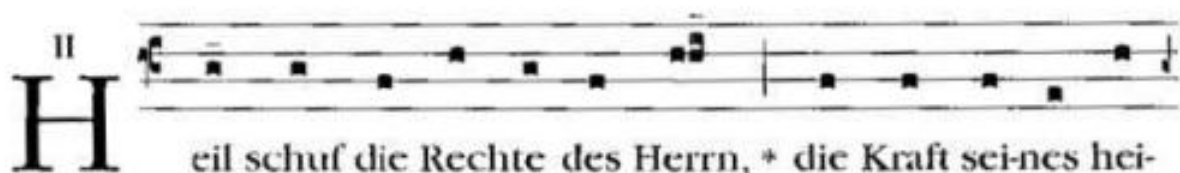
Du brachtest sie hin und pflanztest sie ein \*  
auf dem Berg deines Erbes:

Einen Ort, wo du thronst, HERR, hast du bereitet, \*  
ein Heiligtum, Herr, haben deine Hände gegründet.

Der HERR ist König \*  
für immer und ewig!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne \*  
und dem Heiligen Geiste.

Wie im Anfang so auch jetzt und allezeit \*  
und in Ewigkeit. Amen.



li- gen Armes.

GEBET

ANTWORTPSALM

Ps 30,2.4-6.12-13

III  
I  
ch will dich er-he-ben: \* Du hast mich her-auf-ge-holt  
aus dem Reich des To- des.

Ich erhebe dich, HERR, /  
denn du zogst mich empor aus der Tiefe, \*  
du ließest nicht zu, dass über mich meine Feunde frohlocken.  
HERR, du hast mich heraufgeholt aus dem Reuch des Todes, \*  
aus denen, die zur Grube gefahren, mich zum Leuben gerufen.  
Spielt dem HERRN, ihr seine Frommen, \*  
preist ihn, gedenkt seines heuiligen Namens!  
Nur einen Augenblick ist er im Zorn, \*  
doch seine Güte wull das Leben.  
Kehrt am Aabend Weinen ein, \*  
- bis zum Morgen ist's Jubel.

Da hast du mein Klagen in Tanzen verwandelt, \*  
mein Trauerkleid hast du gelöst, mich gegurtet mit Freude.  
Darum singe ich dir und wull nicht verstummen. \*  
HERR, mein Gott, dir will ich ewig danken.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne \*  
und dem Heiligen Geiste.  
Wie im Anfang so auch jetzt und allezeit \*  
und in Ewigkeit. Amen.

III  
I  
ch will dich er-he-ben: \* Du hast mich her-auf-ge-holt  
aus dem Reich des To- des.



# GEBET

## FÜNFTE LESUNG

Jes 55,1-11

*Kommt zu mir, dann werdet ihr leben. Ich will einen ewigen Bund mit euch schließen*

## ANTWORTPSALM

Jes 12,2-3.4b-6

**J** auchzt und ju - belt! \* Lobt und prei - set Gott, den HER - REN!

O HERR, ich will dich preisen:  
Du hast mir gezürnt, doch dein Zorn hat sich gewendet,  
und du hast mich getröstet.

\* LOBT UND PREISET GOTT, DEN HERREN!

Siehe, der Gott meines Heiles!  
Ich bin voll Vertrauen und fürchte mich nicht.

JAUCHZT UND JUBELT! \* LOBT UND PREISET GOTT, DEN HERREN!

Denn Gott, der HERR, ist meine Stärke,  
mein Lied ist er,  
er ist mein Retter geworden.

\* LOBT UND PREISET GOTT, DEN HERREN!

Ihr werdet Wasser schöpfen mit Freude  
aus den Quellen des Heiles.

JAUCHZT UND JUBELT! \* LOBT UND PREISET GOTT, DEN HERREN!

An jenem Tage werdet ihr sagen:  
Preiset den HERRN, ruft seinen Namen aus!

\* LOBT UND PREISET GOTT, DEN HERREN!

Von seinen Taten erzählt den Völkern!  
Verkündet: Sein Name ist erhaben!

JAUCHZT UND JUBELT! \* LOBT UND PREISET GOTT, DEN HERREN!

Lobsingt dem HERRN,  
denn machtvoll hat er sich erwiesen;  
die ganze Erde soll es wissen.

\* LOBT UND PREISET GOTT, DEN HERREN!

Jauchzt und jubelt, ihr Bewohner von Zion!  
Denn groß ist in eurer Mitte der Heilige Israels!

JAUCHZT UND JUBELT! \* LOBT UND PREISET GOTT, DEN HERREN!

Ehre dem Vater, Ehre dem Sohne,  
Ehre dem Heiligen Geiste

\* LOBT UND PREISET GOTT, DEN HERREN!

Wie im Anfang, so auch jetzt und immer  
und für ewige Zeiten. Amen.

The image shows a musical score for a hymn. It features a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The melody is written on a five-line staff. Below the staff, the lyrics are written in German: 'auchzt und ju - belt! \* Lobt und prei - set Gott, den HER - REN!'. The lyrics are aligned with the notes on the staff. The word 'J' is written in a large, bold font at the beginning of the line, and 'B. IV' is written in the top left corner.

GEBET

## ANTWORTPSALM

Ps 19,8-12

VIII  
D as Zeugnis des Herrn ist ver-läß-lich; \* sei-ne Entschei-  
de sind wahr und ge-recht.

Die Weisung des HERRN ist vollkommen, \*  
sie erquickt die Seele.

Das Zeugnis des HERRN ist verlässlich, \*  
den Unwissenden macht es weise.

Die Befehle des HERRN sind gerade, \*  
das Herz erfullen sie mit Freude.

Das Gebot des HERRN ist lauter, \*  
es erleuchtet die Augen.

Die Furcht des HERRN ist rein, \*  
sie besteht für ewig.

Die Entscheide des HERRN sind wahr, \*  
Gerecht sind sie alle.

Kostbarer sind sie als Gold, als Feingold in Menge, \*  
süsser sind sie als Honig und Seim aus den Waben.

Auch dein Knecht lässt sich durch sie erleuchten. \*  
reich ist belohnt, wer sie beachtet.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne \*  
und dem Heiligen Geiste.

Wie im Anfang so auch jetzt und allezeit \*  
und in Ewigkeit. Amen.

VIII  
D as Zeugnis des Herrn ist ver-läß-lich; \* sei-ne Entschei-  
de sind wahr und ge-recht.

# GEBET

## SIEBTE LESUNG

Ez 36,16-17a.18-28

*Ich gieße reines Wasser über euch aus und schenke euch ein reines Herz*

## ANTWORTPSALM

Ps 42,3.5.10; 43,3-4

II  
**M** ei- ne See- le dürstet nach Gott, \* nach Gott, dem Le-  
ben- di- gen.

Meine Seele dürstet nach Gott, /  
nach Gott, dem Lebendigen. \*

Wann darf ich kommen und vor Gottes Antlitz erscheinen?

Ich denke daran, und das Herz geht mir über: /

Wie ich im Gedränge dahinschritt,  
ihnen vorauszog zum Hause Gottes.

Ich sage zu Gott, meinem Fels: /

„Warum hast du mich vergessen? \*

Warum geh ich trauernd einher, bedrängt vom Feind?“

Sende dein Licht und deine Treue: /

die sollen mich leiten, \*

sie sollen mich führen zu deinem heiligen Berg und zu deiner Wohnung.

Dann will ich hintreten zum Altare Gottes, \*

zum Gott meiner jauchzenden Freude.

Auf der Harfe will ich dich preisen, \*

Gott, du mein Gott!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne \*

und dem Heiligen Geiste.

Wie im Anfang so auch jetzt und allezeit \*

und in Ewigkeit. Amen.


II  
**M** ei- ne See- le dürstet nach Gott, \* nach Gott, dem Le-  
ben- di- gen.

GEBET

Gloria – I. Choralmesse

X. s.

4.  
**G** Ló-ri- a in excél-sis De- o. Et in ter- ra pax  
ho-mí-ni-bus bonae vo-luntá- tis. Laudámus te. Be-ne-dí-ci-  
mus te. Ado-rámus te. Glo-ri- fi-cá-mus te. Grá-ti- as  
á-gimus ti- bi propter magnam gló- ri- am tu- am. Dó-mi-ne  
De- us, Rex cae-lé-stis, De- us Pa- ter omní-pot-ens. Dómi-ne  
Fi- li u-ni-gé-ni-te Je- su Chri-ste. Dó- mi-ne De- us,  
Agnus De- i, Fí- li- us Pa-tris. Qui tol-lis peccá-ta mun-  
di, mi-se-ré-re no- bis. Qui tol-lis peccá-ta mundi, sú-sci-pe  
de-pre-ca-ti- ó-nem nostram. Qui se-des ad déx- te-ram Pa-



tris, mi-se-ré-re no-bis. Quóni-am tu so-lus sanctus Tu  
 so-lus Dó-mi-nus. Tu so-lus Altíssimus, Je-su Chri-ste.  
 Cum Sancto Spí-ri-tu, in gló-ri-a De-i Pa-tris.  
 A-men.

Tagesgebet

EPISTEL

Röm 6,3-11

*Sind wir mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden.*

Ankündigung des Österlichen Halleluja

Halleluja (3x im Wechsel Abt, alle, Vers: Cantor)

Ps 118 (117),1

VIII



**A** L-le- lú- ia.

Confitemini Domino, quoniam bo-  
 nus: quoniam in saeculum Misericor-  
 dia eius.

Danket dem Herrn, denn er ist gütig,  
 denn seine Huld währt ewig.

VIII



**A** L-le- lú- ia.

# EVANGELIUM

Lesejahr A: Mt 28,1-10

*Ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, wie er gesagt hat.*

Lesejahr B: Mk 16,1-7

*Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten; er ist auferstanden.*

Lesejahr C: Lk 24,1-12

*Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?*



Predigt

## Dritter Teil: Tauffeier

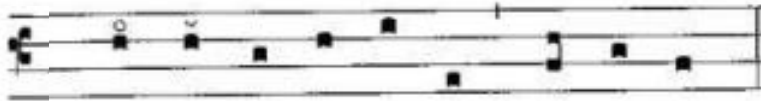
Segen über das Wasser

Erneuerung des Taufversprechens

Austeilung des Weihwassers

1 Fest soll mein Tauf - bund im - mer stehn,  
Gott wird mit mir durchs Le - ben gehn,  
Gott selbst hat ihn be - grün - det.  
sein Sohn uns dies ver - kün - det.  
Gott bie - tet sei - ne Lie - be an,  
dies ich am Kreuz er - ken - nen kann,  
ihm will ich Ant - wort ge - ben.

## Fürbitten



Christus, un-ser Le-ben, ret-te uns.

## Vierter Teil: Eucharistiefeier

### Gabenbereitung



1 Vom To - de heut er - stan - den ist der  
2 Die gan - ze Er - de staunt und bebt, weil



1 heil - ge Her - re Je - sus Christ, der al - ler  
2 Got - tes Herr - lich - keit an - hebt; der Tod ist



1 Welt ein Trö - ster ist. Hal - le - lu - ja.  
2 tot, das Le - ben lebt. Hal - le - lu - ja.

3 Des Herren Sieg bricht in uns ein, / da sprengt er Riegel,  
Schloss und Stein; / in uns will Christus Sieger sein. / Halle-  
luja.

4 Nun jauchzt und jubelt überall. / Die Welt steht auf von ih-  
rem Fall. / Gott herrscht in uns, er herrscht im All. / Halleluja.

T: nach „Surrexit Christus hodie“ Engelberg 1372, 2.-4. Str.: Silja Walter 1968, M: 14. Jh./Böhmische Brüder  
1501/bei Michael Weiße 1531



## Sanctus



Hei - lig, hei - lig, hei - lig Gott, Herr al - ler  
Mäch-te und Ge - wal - ten. Er - füllt sind Him - mel und  
Er - de von dei - ner Herr - lich - keit. Ho - san - na in der  
Hö - he. Hoch - ge - lobt sei, der da kommt im  
Na - men des Herrn. Ho - san - na in der Hö - he.

T: Liturgie, M: Heinrich Rohr 1943/1972

## Agnus Dei



**K** Lamm Got - tes, du nimmst hin - weg die Sün -  
de der Welt: **A** Er - bar - me dich un - ser.  
**K** Lamm Got - tes, du nimmst hin - weg die  
Sün - de der Welt: **A** Gib uns dei - nen Frie - den.

T: Liturgie, M: Heino Schubert 1965/1972

Pascha nostrum immolatus est  
Christus, alleluia: itaque epulemur in  
azymis sinceritatis et veritatis, allelu-  
ia, alleluia, alleluia.

Unser Osterlamm, Christus, ist geop-  
fert. Halleluja. So lasst uns Festmahl  
halten mit den ungesäuerten Broten  
der Reinheit und Wahrheit. Halleluja,  
Halleluja, Halleluja.

Schlusslied



1 Das Grab ist leer, der Held er-wacht, der  
2 Wo ist dein Sieg, o bitt- rer Tod? Du  
3 Dir dan- ken nun, Herr Je- su Christ, die



1 Hei- land ist er- stan- den, da  
2 sel- ber musst er- be- ben; der  
3 Völ- ker al- ler. Zun- gen, dass



1 sieht man sei- ner Gott- heit Macht, sie  
2 mit dir rang, ist un- ser Gott, Herr  
3 du vom Tod er- stan- den bist, das



1 macht den Tod zu- schan- den. Ihm kann kein  
2 ü- ber Tod und Le- ben. Ver- bürgt ist  
3 Heil\_ uns hast er- run- gen. Herr, bleib bei



1 Sie- gel, Grab noch Stein, kein Fel- sen  
2 nun die Gött- lich- keit von Je- su  
3 uns, wenna A- bend wird, dass wir\_ nicht



1 wi- der- stehn; schließt ihn der Un- glaub  
2 Werk und Wort, und Je- sus ist im  
3 ir- re- gehn! So wird die Her- de



1 sel - ber ein, er wird ihn sieg - reich  
2 letz - ten Streit für uns ein sich - rer  
3 wie\_ der Hirt einst glor - reich auf - er -



1 sehn, er wird ihn\_ sieg - reich sehn, hal -  
2 Hort, für uns ein\_ sich - rer Hort. Hal -  
3 stehn, einst glor - reich auf - er - stehn. Hal -



1-3 le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja!

T: Str. 1 Franz Seraph v. Kohlbrenner, Landshut 1777, M: Norbert Hauner, Landshut 1777

